

St. Georg – Echo

Dezember 2022

Nr. 31



Kommandoübergabe von
Manfred an Karsten

Bundesfest in Delbrück-Ostenland



Informationen der Schützenbruderschaft ST. GEORG MÜSSINGEN e.V.
www.muessingen.de

Liebe Schützengeschwister,
liebe Kinder,
liebe Freunde der Bruderschaft,

das Jahresende rückt näher und es freut uns außerordentlich, dass wir mit dem St. Georg Echo Nr. 31 wieder einen ausführlichen Jahresrückblick zum Vereinsgeschehen der Bruderschaft geben können. Ja, es war schon ein halbwegs normales Schützenjahr, in das wir mit Einschränkungen starteten. Es sollte sich dann aber fulminant entwickeln. Zur Schützenwallfahrt nach Telgte am 1. Mai kamen die Uniformen erstmals wieder aus dem Schrank. Man spürte nach dieser langen „Durststrecke“ viel Lust, wieder gemeinsam unterwegs zu sein. Das Jubiläum zum 100. Geburtstag der Heidker-Schützen eine Woche vor unserem Schützenfest war quasi das „Warm Up“. Mit vielen Gästen und Musikzügen konnten wir am zweiten Juniwochenende dann

sowohl das 60-jährige Bestehen unserer Bruderschaft als auch den 40. Geburtstag des Spielmannszugs gemeinsam feiern. Die vielgestellte Frage, wer die über 1.000-tägige Regentschaft von König Olaf und Königin Ingrid beendet, wurde zu aller Zufriedenheit im fairen Wettstreit an der Vogelstange geklärt. Mit König Ludger und Königin Jutta war gute Stimmung garantiert. Doch das oben bereits erwähnte fulminante Ende sollte noch kommen. Mit knapp 70 Mitgliedern fuhr die Bruderschaft im September zum Bundesfest nach Delbrück-Ostenland (siehe Titelbild).

Aber auch in den Gruppen und Formationen war 2022 einiges los. Die Ehrengarde vollendete den Bau ihres Garderobenwagens und bekam von der Damengarde für die Erlaubnis der Mitnutzung ein äußerst wertvolles Geschenk. Die Schießgruppe versuchte sich in Harsewinkel auf dem

KK-Schießstand und sammelte dort neue Erfahrungen und der Spielmannszug übte im Lila Haus in Bielefeld neue Musikstücke ein. Minigarde und Fahنشlaggruppe haben neue Führungsteams und die Jungschützengarde sucht Nachwuchs. Im Offizierskorps hat sich das Personalkarussell gedreht und auch im Vorstand gab es Veränderungen.

Alle Details könnt ihr in diesem Echo nachlesen. Dabei wünscht Euch das Echoredaktionsteam viel Vergnügen. Das bevorstehende Weihnachtsfest möge viele besinnliche Stunden bereithalten und wir wünschen Euch, dass im neuen Jahr die meisten Eurer Wünsche (alle wäre vermessen) in Erfüllung gehen.

Alles Gute, Gesundheit und Zufriedenheit wünscht

für das Echoredaktionsteam
Jürgen Schlieper

Impressum

Herausgeber:

Schützenbruderschaft St. Georg Müssingen e.V.;

Einener Straße 5a; 48231 Warendorf;

Tel.: 02582 / 5932

UStNr.: 346/5809/2570

Vereinsregisternummer VR60283

Redaktion:

Maria Weiligmann, Sophia Weiligmann, Hermann Lutterbeck, Olaf Blömker, Jürgen Schlieper, Julia Holz

Fotos:

Claudia Ossege-Fischer, Klaus Rosseck, Guido Kirchner, Mitglieder der Bruderschaft

Druck: WIR machen DRUCK GmbH, Backnang

Die im St. Georg-Echo - Informationen der Schützenbruderschaft St. Georg Müssingen e.V. - veröffentlichten Beiträge sind urheberrechtlich geschützt. Nachdrucke, Kopien - auch auszugsweise - Bearbeitungen und Abbildungen bedürfen der Genehmigung des Herausgebers.

Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Wir weisen darauf hin, dass aus Kostengründen nur ein Echo je Haushalt verteilt wird. Sollten zusätzliche Exemplare benötigt werden, können diese bei Jürgen Schlieper angefragt werden.

Die Schützenbruderschaft St. Georg Müssingen dankt den Firmen **Thomas Schlieper, Bernhard Güldenarm, Robert Schröder und Stefan Lutterbeck** dafür, dass sie mit ihren Werbungen auf der Rückseite dieses Heftes die Herstellung des St. Georg-Echos Nr. 31 - unseren Jahresrückblick - finanziert haben.

Wer Interesse an Werbung zur Finanzierung unseres Jahresrückblicks hat, sollte sich ab Oktober 2023 bei der Brudermeisterin melden.

Inhaltsverzeichnis

Die Brudermeisterin berichtet	4
Gedenken an die Verstorbenen	5
Jahresbericht der Schützenbruderschaft St. Georg Müssingen 2021/22	6
Nachruf Rainer Tegelkamp.....	15
Jahresbericht der Minigarde	16
Die Jungschützengarde	17
Das Offizierskorps und die Kompanie	18
Übungswochenende des Spielmannszugs	20
Der Spielmannszug.....	21
Jubiläumsregentenpaare	23
Jahresbericht der Damengarde Einen-Müssingen	24
Jahresbericht der Wachgarde	26
Jahresbericht der Schießgruppe St. Georg Müssingen	28
Königspaar Jutta & Ludger	29
Das Ehrengardenjahr 2022 – schöner, jünger, geiler.....	30
Vom Bauwagen zum Garderobenwagen	32
Die Fahnenschlaggruppen.....	33
Ukraine-Hilfe	35
Weihnachtsbaum-Illumination	37
Übrigens,....	38
Auf den Spuren des Landesbezirk Königs Ludger Wessel-Terharn!	39
Jubilare	40
Ergebnisse und Ehrungen 2022	41
Kinderseite	42
Gesichter 2022	43



Die Brudermeisterin berichtet



Liebe Schützenschwestern,
 liebe Schützenbrüder,
 liebe Freunde unserer Bruderschaft,

ein großartiges Schützenjahr liegt hinter uns. Wenn wir auch coronabedingt etwas schleppend gestartet sind, so liefen die Vorbereitungen für das 60-jährige Bestehen im Vorstand schon auf Hochtouren. Wir durften mit unseren drei Nachbarvereinen, befreundeten Musikern des Spielmannszuges und vielen anderen Gästen nach drei Jahren wieder ein stimmungsvolles Schützenfest feiern. Es war eine Freude zu beobachten, wie alle Schützen und Gäste das fröhliche Miteinander genossen. Das wurde besonders am Freitagabend bei der Auftaktveranstaltung deutlich. Rückblickend kann ich nur sagen, dass wir in Müssingen mit dem Königspaar Olaf und Ingrid sowie dem neuen Königspaar Ludger und Jutta ein sehr harmonisches Festwochenende verbracht haben.

Wenn ich abends den Fernseher einschalte ist alles nicht mehr so harmonisch. Seit fast drei Jahren dominieren negative Schlagzeilen das Weltgeschehen. Ob Corona oder der kriegsrische Überfall auf die Ukraine durch die russischen Truppen sowie die sich daraus ergebende Energiekrise erzeugen allgemein eine schlechte Stimmung. Bei vielen Entscheidungen auch in unserer Bruderschaft finden sich diese Themen wieder und müssen berücksichtigt werden. „Alles wird teurer!“; das gilt nicht nur für jeden Einzelnen sondern auch für uns als Bruderschaft. Seien es die extrem gestiegenen Zeltkosten, die Kosten für Musik oder für unser leibliches Wohl. Auch das Personal hinter der Theke verlangt zu Recht eine höhere Bezahlung. Doch alles Jammern nützt nichts, Lösungen waren und sind gefragt. Durch das Förderprogramm „Neustart Miteinander“ des Landes NRW, das wir in Anspruch genommen haben, konnten die gestiegenen Kosten gut aufgefangen werden. An dieser Stelle bedanke ich mich ganz herzlich bei Johannes Weiligmann und Jürgen Schlieper, die die notwendigen Anträge gestellt haben. Doch was sind unsere finanziellen Probleme gegenüber dem Leid der Menschen in der Ukraine – nichts! Bereits bei der zwei Wochen nach Kriegsbeginn durchgeführten Sitzung wurde im erweiterten Vorstand darüber beraten, wie wir helfen können. Am Ende wurde daraus eine Spendenaktion mit dem

tollen Ergebnis von 3.000 €. Danke nochmals allen Spendern.

Jetzt noch ein paar Informationen zum Thema „Umlegung der Schützenmesse von Sonntag auf Samstag“. Dieser Wunsch wurde schon vor dem Schützenfest 2022 an den Vorstand herangetragen und in zwei Vorstandssitzungen sowie der Jahreshauptversammlung intensiv und ergebnisoffen diskutiert. Um diese Diskussion unter Beachtung aller Rahmenbedingungen zur Zufriedenheit möglichst vieler Schützengeschwister zu Ende zu führen, wurde beschlossen, einen Arbeitskreis zu bilden. In diesem Team unter der Leitung von Oberst Karsten Gruhn sind alle Formationen und betroffenen Gruppen vertreten. Der Arbeitskreis soll die Vor- und Nachteile einer solchen Verschiebung ausloten und gegebenenfalls einen Ablaufplan für ein Schützenfest mit Messe am Samstag erstellen. Der erweiterte Vorstand wird abschließend über den Antrag entscheiden.

Allen Leserinnen und Lesern des St. Georg Echos Nr. 31 wünsche ich nun ein gesegnetes Weihnachtsfest, einen guten Rutsch ins Jahr 2023 und viel Spaß sowie gute Unterhaltung auf den nachfolgenden Seiten.

Horrido!

Eure Brudermeisterin

Monika Schlieper

Gedenken an die Verstorbenen

Mit tiefer Trauer erfüllt uns der Tod unserer Schützengeschwister, die seit dem Erscheinen des letzten Echos von uns gegangen sind.

Hubert Tönnißen

Helmut Gottlob

Hauptmann 1986-2000

Anton Overlöper

*Gründungsmitglied, König 1964,
Fahnenoffizier 1962-1964*

Maria Linnenschmidt

Rainer Tegelkamp

*Kommandeur der
Ehrengarde 2006-2012*

Wilfried Lindemann

Uwe Schröder

Heinz Benter

König 1975

Bernhard Koke



Das Wegkreuz der Familie Beermann wurde 1732 nach einem Hofbrand errichtet und 2005 komplett restauriert. Danach fand es seinen Platz unter dem von Josef Albers aus Freckenhorst errichteten Schutzhaus.

Jahresbericht der Schützenbruderschaft St. Georg Müssingen 2021/22

Glücklicherweise hat Corona ein wenig von seinem Schrecken verloren und so konnten wieder zahlreiche Veranstaltungen stattfinden. Auf die Termine in der „dunklen Jahreszeit“ mussten wir trotzdem wieder verzichten.

<u>Oktober</u>	
31.10.2021	Jahreshauptversammlung Rückblick auf die Jahre 2019/20 und 2020/21 3G, also genesen, geimpft oder getestet, war die Voraussetzung zur Teilnahme an der Versammlung. Veranstaltungen gab es nur wenige und die Mitgliederzahl ist nur unbedeutend zurückgegangen. Die Bruderschaft habe die Krise bisher recht gut überstanden. So war das Fazit. Bei den Neuwahlen zum Vorstand ergeben sich folgende Änderungen: Karsten Gruhn folgt Manfred Wolff als Oberst. Neue Beisitzer werden Achim Suer und Marcel Hülsmann. Beisitzer Georg Haase scheidet aus. Da im Jahr 2022 das 60-jährige Bestehen gefeiert werden soll, informiert der Vorstand über den geplanten Festablauf.
<u>November</u>	
14.11.2021	Volkstrauertag in Einen Der Volkstrauertag konnte im gewohnten Rahmen stattfinden. Organisiert von der Schützengilde Ems-Einen gedachten die Vertreter der Vereine und der Politik sowie zahlreiche Bürger der Opfer von Krieg und Gewalt. Die Gedenkrede hielt Brudermeisterin Monika Schlieper. Sie erinnerte in ihrer Rede an die Verantwortung aller, den Frieden zu wahren.
26.11.2021	Illumination des Weihnachtsbaums Erstmals mit energiesparender LED-Beleuchtung stimmte uns die große Tanne auf dem Grundstück von Firma Tegelkamp an der Einener Straße auf die Advents- und Weihnachtszeit ein. Da eine Feier mit Glühweinumtrunk nicht zu verantworten war, wurde der Lichtschalter im kleinen Kreis umgelegt. Tanne und Schaukasten waren wieder ansprechend geschmückt. Danke allen BastlerInnen.
<u>Dezember</u>	
Zu Weihnachten	Das St. Georg Echo Nr. 30 wird verteilt. Mit einem erfrischenden Titelblatt, das die Freude der Ehrengardisten beim Schützenfestfeiern an Büschers Pool zeigt, kommt das Echo mit dem Rückblick auf das vergangene Schützenjahr zu den Mitgliedern.

Januar

Das Schützenwesen ist wieder im Coronaschlaf: Kein Winterfest, kein Neujahrsempfang und keine Sebastianusmesse.

März

05.03.2022

Müllsammelaktion

Zusammen mit dem Hegering Milte-Einen und dem Heimatverein ging es wieder in die Natur, um Müll zu sammeln. Leider war die Beteiligung der Bruderschaft sehr gering.

Mai

01.05.2022

Schützenwallfahrt nach Telgte

Seit langem wurde die Uniform wieder aus dem Schrank geholt und siehe da, sie passte noch - zumindest bei den meisten. Bei gewohnt starker Beteiligung reihten sich die Müssinger Schützen am Rochus-Hospital in den Pilgerzug aus Münster ein, um in der Clemenskirche an der Schützenmesse teilzunehmen.



13.05.2022

Mitgliederversammlung

Weitere Vorbereitungen zum Schützenfest.

Die Mitgliederwerbeaktion mit 3 + 3 Getränkemarken für jedes Neumitglied und den Werber beginnt. Als Ziel wird ausgegeben, dass zum Schützenfest das 555. Mitglied begrüßt werden soll. Auch die Spendenaktion für die Ukraine wird vorgestellt.

14.05.2022

50 Jahre Kindergarten St. Georg in Müssingen

Mit vielen Formationen und Mitgliedern bereicherten wir das Familienfest des Kindergartens. Etliche Schützen fanden sich auf den ausgestellten Fotos wieder.



30.05.2022

Königinnenfrühstück

Viele ehemalige Königinnen und Kaiserinnen unserer Bruderschaft trafen sich auf Initiative von Irina Höfel und Sandra Gruhn im Heimathaus in Einen, um gemeinsam zu frühstücken und in Erinnerungen zu schwelgen.

Juni

02.06.2022

Marschprobe

Am Sportlerheim trafen sich die Formationen, um sich auf das bevorstehende Schützenfest vorzubereiten. Marschieren will nach langer Pause geübt sein.

05.06.2022

Jubiläumsschützenfest 100 Jahre Schützenverein Raestrup-Heidker

Der lange Marschweg von der Planwiese zur Clemenskirche, wo Landesgesundheitsminister Karl-Josef Laumann als Schirmherr die Festrede hielt, schreckte die Müssinger Schützen nicht ab. Danach ging es weiter zum Festplatz, wo mit den Heidker-Schützen deren 100-jähriges Bestehen gefeiert wurde. Besonders zu erwähnen ist die flüssige Wegzehrung, die nach 2/3 der Wegstrecke gereicht wurde.

10.06.2022

Schützenfest Müssingen, Freitag

Nach den Aufbauarbeiten startete das Schützenfest mit den Jüngsten unserer Schützenfamilie zum 60. mit einer GEBURTSTAGSPARTY. Das Kinderdiscoteam hatte sich wieder tolles einfallen lassen.

Ab 17 Uhr traf sich die Schützenfamilie in teils nagelneuem Schützenoutfit. Erstmals gab es am Freitagabend einen Auftakt in Jeans und Formations-Poloshirts. Im Laufe des Abends, der musikalisch von den HappyTrumpets aus Ahlen begleitet wurde, entwickelte sich eine tolle, lockere Atmosphäre. Deutlich war die Freude über das Ende der Einschränkungen zu spüren. Den Hermann-Bolle-Pokal errang der junge Ehrengardist Jonas Buchholz.

11.06.2022

Schützenfest Müssingen, Samstag

Für die Throngesellschaft und das Königspaar sowie die Wachgarde begann der Samstag am Sportlerheim, wo König Olaf und Königin Ingrid samt Hofstaat Quartier bezogen hatten. Mit Spielmannszug, Ehren- und Damengarde ging es dann zum Antreteplatz am Kindergarten. Hier wurde die Amtsübergabe von Oberst Manfred Wolff an den neuen Oberst Karsten Gruhn vollzogen. Nach weiteren Beförderungen rückte der Schützenzug Richtung Ehrenmal ab, wo der Verstorbenen der Bruderschaft gedacht wurde. Anschließend setzten die Schützen ihren Weg Richtung Sportplatz fort. Hier waren die Gäste des Jubiläumsfestes - unsere Nachbarn von der Schützengilde Ems-Einen, von der Schützengilde Raestrup und vom Schützenverein Neuwarendorf - bereits angetreten. Zum 40. Geburtstag des Spielmannszuges waren die Musiker der Spielmannszüge aus Milte, Füchtorf und Alverskirchen sowie des Fanfarenzuges Milte eingetroffen. Nach der Begrüßung durch Oberst Karsten Gruhn und Brudermeisterin Monika Schlieper war es Tambourmajorin Jasmin Kirian, die mit einer erfrischenden Rede begeistern konnte. Joachim Schulz überbrachte als stellvertretender Bürgermeister die Grüße von Rat und Verwaltung. Nach dem beeindruckenden gemeinsamen Spiel von „Preußens Gloria“ marschierte der imposante Festzug - durch die roten Rikschas ergänzt - zum Schützenplatz. Dort standen Kinderbelustigung und Seniorenkaffee genauso auf dem Programm wie das Vogelschießen der Musikvereine und der Ehrengarde. Letzteres beendete Merlin Tophinke

als Prinz. Das Preisschießen der Schießgruppe und das Platzkonzert der Musikzüge, die noch durch die Freunde des Spielmannszugs Beelen ergänzt wurden, rundeten einen wunderbaren Schützenfestnachmittag ab.



Abends folgte der Königsball im Festzelt, der durch die Auftritte von Damen- und Ehrengarde und der Fahnenschlaggruppe bereichert wurde.

12.06.2022

Schützenfest Müssingen, Sonntag

Traditionell startete der Sonntagmorgen mit der Schützenmesse im Festzelt. Außergewöhnlich war die Tatsache, dass gleich drei Priester am Altar standen. Neben Präses Pater Dominikus, der nach 44 Jahren Altardienst in Müssingen und 33 Jahren als Präses das Amt an seinen Nachfolger Pater Tom übergab, konnten wir uns auch über die Anwesenheit von Pastor Rainer Hermes freuen. Die Bruderschaft bedankte sich bei Pater Dominikus für seine außerordentliche Treue mit einem Bonsaibäumchen und begrüßte Pater Tom mit einem Schützenhut. Dieser entgegnete darauf spontan, dass er bereits einen habe.

Im Anschluss an die Messe wurden zahlreiche Schützen für langjährige Mitgliedschaft geehrt. In drei Jahren hatte sich einiges aufgestaut. Der Frühschoppen ging nahtlos ins Mittagessen über.

Am Kindergarten bedankte sich die Bruderschaft beim scheidenden Königspaar und der gesamten Throngesellschaft für ihre vergangenen drei Jahre. König Olaf erhielt einen Dankesorden. Sowohl den Minigarde Birgit Schlieper, Irina Hagemann, Evelyn Brokamp und den Trainerinnen der Jutta Wessel-Terharn und Petra Monika Schlieper für ihren für die Schützengemeinschaft. Für wurden Johannes Weiligmann und Hohen Bruderschaftsorden und Silbernen Verdienstkreuz Vorbeimarsch des Königspaares



Ausdauer während der erhielt stellvertretend Betreuerinnen der Hövel, Daniela Olles, Tanja Malena Quandt als auch Fahnenschlaggruppe, Wöstmann, dankte außerordentlichen Einsatz besondere Verdienste Georg Haase mit dem Detlef Bothe mit dem ausgezeichnet. Nach dem lässt der Oberst abrücken.

Auf dem Festplatz nähert sich das Treiben dem mit Spannung erwarteten Königsschießen. Wer traut sich an die Vogelstange und wer hat am Ende das nötige ruhige Händchen?

Es ist 16.14 Uhr, als Ludger Wessel-Terharn als neuer König der Schützenbruderschaft feststeht. Von der Krönung, die erstmals von unserem neuen Präses Pater Tom zelebriert wird, bleibt der Ausspruch des neuen Königs, „Ich bitte darum, heute Abend das Festzelt abzureißen!“ in Erinnerung. Ein stimmungsvolles Fest mit vielen Gästen endet nach 60 Litern Freibier beim Eieressen in König Ludgers Garten.

13.06.2022

Schützenfest Müssingen, Montag

Festausschussvorsitzender Benedikt Büscher hatte ab 10 Uhr zum Aufräumen auf den Schützenplatz eingeladen. Viele fleißige Schützen waren gekommen, um die Spuren des Festes zu beseitigen und nach einer Stärkung mit Bratwurst den Holzschuhbaron zu ermitteln. Die Ehre, den letzten Schuss auf den Holzschuh abzufeuern, hatte in diesem Jahr Mert Ayten, der damit seinem Vater Murat in dem Amt folgte. Mit viel Spaß klang der letzte Schützenfesttag des ersten Schützenfestes nach Corona gemütlich aus.



28.06.2022

Vorstandsversammlung des erweiterten Vorstandes

Noch bevor die Versammlung beginnt, begrüßt Brudermeisterin Monika den Vorsitzenden des Nikolausvereins, Herbert Wuttke. Der Vorstand übergibt die beim Schützenfest gesammelten Spenden zur Unterstützung von Hilfsbedürftigen in der Ukraine. Herbert Wuttke ist überwältigt, dass 3.000 € zusammengekommen sind, um die Kriegsnot zu lindern. Er bedankt sich herzlich für das Engagement der Bruderschaft in dieser Sache, aber auch ganz allgemein bei unserem Ort Müssingen.

Anschließend wird das Schützenfest zurückblickend betrachtet und analysiert.

Juli**02.07.2022 100 Jahre BSHW Everswinkel**

Zu einem großen Jubiläumsfest hatten unsere südlichen Nachbarn aus Everswinkel eingeladen. Mit einem tollen Umzug zum Festplatz – kurz vor dem Ziel bildete der BSHV für die Gäste ein unvergessliches hunderte Meter langes Spalier- kamen wir auf dem Hof Schulze Kelling an. Parallel zum Festtreiben fand in der Nähe das Kanonierstreffen mit mehreren Kanonen statt.

August**06.08.2022 101 Jahre Dreibrückenschützen Warendorf**

Mit einem Jahr Verspätung feiern die Schützen aus Warendorfs Norden ihr Jubiläumsschützenfest auf dem Lohwall. Müssingen ist durch die Damengarde und eine Abordnung der Ehrengarde vertreten.

14.08.2022 Landesbezirksschießen in Harsewinkel

Bis morgens um fünf privat als DJ unterwegs und um halb 12 beim Landesbezirksschießen mit 29 Ringen erfolgreich. So wird's gemacht. Danach ist König Ludger nicht nur König sondern auch Bezirks- und Landesbezirksschießen. Die Qualifikation für die Teilnahme am Bundeskönigsschießen ist somit geschafft und Müssingen präsentiert für ein Jahr die Standarte des Landesbezirks.

28.08.2022 Kreisehrengardentreffen bei der Damengarde des Schützenvereins „Hinter den drei Brücken“ Warendorf auf den Kleinspielfeldern am Freibad

Viel trainiert hatte die Damengarde sowohl auf dem Schießstand als auch beim Marschieren und am Ende reichte es nach einer super Schießleistung (2. Platz) leider nur für den 6. Platz in der Gesamtwertung. Die Jungs der Ehrengarde hatten auch trainiert, aber wohl nicht das „richtige“. Dabeisein ist alles und beim nächsten Mal wird's besser - bestimmt!!!

September

03.09.2022

Pfarrfest der Kirchengemeinde in Einen

Auf dem Kirchplatz und nicht mehr am Pfarrheim findet seit diesem Jahr das Pfarrfest statt. Der Weinstand wurde nicht mehr gewünscht aber die Bruderschaft beteiligte sich mit Spielmannszug, Fahnenabordnung und Kinderschminken.



10.09.2022

Bundesfest in Delbrück-Ostenland, Schießwettbewerbe

Hochmotiviert fuhr unser Landesbezirksskönig Ludger als einer der Favoriten nach Ostenland, um auf dem Schießstand in Hövelhof seine drei Wertungsschüsse abzugeben. Das Trefferbild lag dicht beieinander aber leider im Bereich der 8. Am Ende reichte es nicht für den Titel. Begleitet wurde der König von einigen Wachgardisten. Oberst Karsten hatte es sich nicht nehmen lassen, mit dem Motorrad einen Abstecher nach Ostenland zu machen.



11.09.2022

Bundesfest in Delbrück-Ostenland, Festumzug

Mit knapp 70 Personen fuhr die Schützenfamilie mit dem Reisebus nach Ostwestfalen. Nach Messe und tollem Festumzug genossen die Schützen den Tag auf dem Festplatz, bevor es nach einem Gruppenfoto (siehe Titelblatt) zurück nach Hause ging.

16.09.2022

Rainer Tegelkamp ist verstorben

Mit großer Trauer erschütterte uns die Nachricht vom Tod des ehemaligen Kommandeurs der Ehrengarde Rainer Tegelkamp. Viele Jahre hatte er der Ehrengarde als Oberleutnant und als Kommandeur vorgestanden. Bis zuletzt war er immer für diese, seine Garde da.

An der Vogelstange führte er viele Jahre als Schießmeister Aufsicht. Mit Rainer Tegelkamp verliert die Bruderschaft einen engagierten, geschätzten und treuen Vollblutschützenbruder.

Oktober

23.10.2022

50 Jahre Heimatverein Einen-Müssingen

Mit einer Abordnung war die Bruderschaft beim befreundeten Heimatverein im Westfälischen Hof zu Gast. Gemeinsame Aktionen beider Vereine zeugen seit Jahren von guter Zusammenarbeit.



Das war das Schützenjahr 2021/22. Ganz schön viel los. Verlernt haben wir das Feiern und die Geselligkeit nicht, dass steht fest!

Jürgen Schlieper, Schriftführer

Nachruf Rainer Tegelkamp



Am 16. September 2022 ist unser Schützenbruder Rainer „Tiger“ Tegelkamp im Alter von 64 Jahren verstorben. Tiger gehörte der Bruderschaft über 46 Jahre an. 1976 trat er mit 18 Jahren der Ehrengarde St. Georg Müssingen bei. Von 1986 bis 1997 bekleidete er dort den Rang des Oberleutnants und des stellvertretenden Kommandeurs. Im Jahr 1994 errang Tiger die Prinzenwürde. Für sein außerordentliches Engagement rund um die Ehrengarde und der gesamten Bruderschaft wurde er 1997 mit dem Hohen Bruderschaftsorden ausgezeichnet.

2006 - in einer für die Ehrengarde nicht ganz einfachen Zeit - übernahm Tiger wie selbstverständlich das Amt des Kommandeurs. Durch seine unkonventionelle, pragmatische Herangehensweise konnten viele Neuerungen umgesetzt werden. Die Weichen für eine erfolgreiche Zukunft wurden unter seiner Leitung gestellt. Nach seinem Ausscheiden aus der Ehrengarde im Jahr 2012 wurde ihm das St. Sebastianus-Ehrenkreuz des Bundes der Historischen Schützenbruderschaften verliehen.

Auch nach seiner aktiven Zeit stand Tiger der Ehrengarde stets mit Rat

und Tat zur Seite. Sei es als Chauffeur und Wertungsrichter bei den Kreishringardentreffen oder als Schießmeister bei internen Veranstaltungen. Als passionierter Jäger begleitete er außerdem die Schießwettbewerbe der Bruderschaft an der Vogelsange. Ein Halt in seinem Garten beim jährlichen Fahnenaufhängen durfte nie fehlen. Tiger hatte als Grillmeister stets eine Stärkung für die Weiterfahrt vorbereitet.

In bemerkenswerter Weise schaffte es Tiger auch viele Jahre nach seinem Ausscheiden ein Teil der Ehrengarde zu bleiben. Selbst zu den Neulingen fand er immer schnell einen Draht. In seiner offenen und direkten Art pflegte er zu jedem ein ganz persönliches Verhältnis und hatte bis zuletzt für jeden Ehrengardisten einen eigenen Spitznamen.

Mit Tiger verlieren wir nicht nur einen vorbildlichen Schützenbruder sondern vor allem einen Freund, auf den zu jeder Zeit Verlass war. Die Tage und Nächte, in denen wir zusammen gefeiert und gelacht haben, werden uns immer in Erinnerung bleiben.

Vamos, der Tiger lebt immer in uns weiter.

Jahresbericht der Minigarde



Teil 1: Der Start ins Schützenjahr war etwas holprig. Aufgrund der Corona-Situation konnten wir zur Illumination des Tannenbaums leider wieder nur Bastelmaterial für Zuhause verteilen. Viele Minigardisten waren fleißig und haben den Schaukasten weihnachtlich geschmückt.

Viel besser lief es dann im Frühling 2022. König Olaf lud uns zu einem Besuch am Schafstall in Einen ein. Bei schönem Wetter verbrachten wir dort einen tollen Nachmittag und bekamen zu den Schafen und ihren Lämmern viel gezeigt und erklärt. Ebenfalls präsentierte uns dort Imker Werner Koppers aus Müssingen seine Bienenvölker und hatte sogar Honig zum Probieren dabei!

Anfang Mai trafen wir uns zum Holzvögel anmalen und zur 1. Marschprobe. Zur großen Freude unterstützte uns das neue Leitungsteam der Minigarde dabei tatkräftig!

Natürlich haben wir auch am Schützenfest im Juni teilgenommen. Hier waren wir am Samstag und Sonntag beim Antreten und anschließendem Marsch durch das Dorf dabei. Außerdem ermittelten wir beim Armbrustschießen unsere

neue Minigardenkönigin Lea Minke.

Zum Abschluss des Schützenjahres durften wir eine Halloween-Party auf dem Hof Büscher feiern. Diese wurde vom neuen Leitungsteam perfekt organisiert. Die gruselige Party mit vielen Geistern, Gespenstern und Vampiren kam bei Groß und Klein sehr gut an. König Ludger und unsere Brudermeisterin Monika waren ebenfalls mit großem Eifer dabei!

Die Übergabe der Minigarde an das neue Leitungsteam bestehend aus sieben Frauen hat hervorragend geklappt! Unsere Jüngsten werden weiterhin viel von sich hören und

sehen lassen! Seid gespannt.....

Teil 2: Seit dem 01.11.2022 sind wir offiziell das neue Leitungsteam der Minigarde.

Wir sind sieben Müssingerinnen, die von nun an die jüngsten Schützen mit Spaß und verschiedenen Aktionen durch das Schützenjahr begleiten wollen.

Der Ein oder Andere wird uns sicherlich kennen, da wir das ehemalige Team in der vergangenen Saison schon begleiten und unterstützen durften.

Wir freuen uns auf diese Aufgabe und bedanken uns bei unseren Vorgängerinnen für das Vertrauen, die von ihnen in den letzten Jahren liebevoll begleitete Minigarde übernehmen zu dürfen. Außerdem freuen wir uns über die vielen wertvollen Tipps und Ideen, die sie uns mit auf den Weg gegeben haben.

HORRIDO!

Marcella Tempel, Ulrike Kleine Heckmann, Laura Zölzer, Steffi Minke, Ute Grütter, Petra Buchholz und Ira Fribus-Jurotschkin



Die Jungschützengarde



Unser Schützenjahr begann mit der Mitgliederwerbung. Bei der Umfrage unter den verbliebenen MitgliederInnen stellte sich heraus, dass sich nur noch ein Jungschützenmitglied der Formation zugehörig fühlte. Um dies zu ändern, fuhren wir zum Kennenlernen mit Aktiven sowie potentiellen Neumitgliedern am 21.05.2022 zur Indoor-Kartbahn nach Münster. Zurück in Müssingen grillten wir gemeinsam am Sportlerheim. Zu unserer Freude konnten wir vier weitere Jungschützen für die Formation begeistern.

Unser Schützenfest begann mit einer kleinen internen Marschprobe. Dabei konnten wir uns gut aufeinander abstimmen. Der Höhepunkt war dann die Krönung von Luca-Fynn

Luther zum Jungschützenkönig. Er holte mit präzisem Schuss den Vogel von der Stange.



Aktuell besteht die Formation aus fünf Jungschützen. Bist du zwischen 12 und 16 Jahren alt und möchtest Teil einer tollen Truppe sein? Dann zögere nicht dich unverbindlich bei mir (Andre Haase) oder Marcel Schröder zu melden. Im folgenden Jahr warten viele geplante Aktionen auf dich.

Hier unsere Kontakte:

Andre Haase 0177 1417969,

Marcel Schröder 0175 1135523



Das Offizierskorps und die Kompanie



Nach der Generalversammlung 2021, bei der wir uns mit den Neuwahlen einen runderneuten Vorstand gönnten, ging es am 14.11. zum Volkstrauertag auf den Einener Friedhof. Hier hielt unsere Brudermeisterin Monika die Gedenkrede und unser Spielmanszug spielte „Ich hat' einen Kammeraden“.

Am 20.11. unternahmen die aktiven und ehemaligen Offiziere eine orientalische Reise. Zunächst wurde auf dem Schießstand unserer Schießgruppe beim Glücksscheibenschießen der erste „Glücksoffizierskönig“ ermittelt sowie ein wenig selbstgebackener Kuchen genascht. Nach einer herbstlichen Wanderung mit Zwischenstopp beim amtierenden König Olaf nahmen wir unseren ersten indischen Grünkohl bei Shan im „Westfälischen Hof“ ein.

Das Einschalten der Weihnachtsbeleuchtung, unser geliebtes Winterfest und der „St. Sebastianus“-Ehrentag am 20. Januar fielen dann wieder Corona zum Opfer. Weiter ging es am 1. Mai mit der Schützenwallfahrt in

Telgte, bei der die Offiziere vollzählig vertreten waren.

In der Zwischenzeit liefen die Vorbereitungen für unser Jubiläumsschützenfest auf Hochtouren. Während die Offiziere sich um die Abläufe, das richtige Hintereinanderreihen der Kommandos inkl. einer Generalprobe

kümmerten, organisierte die Kompanie und hier ist vorrangig Bastian Grütter zu nennen, noch schnell ein eigenes Kompaniepoloshirt. So konnten nun erstmals bereits am Schützenfestfreitag alle Feierwilligen mit einem eigenen Formationsshirt zum Warm Up im Schützenwald zusammenkommen.





Schützenfestsamstag wurde offiziell das Kommando über die Schützenbruderschaft von Oberst a.D. Manfred Wolff an Oberst Karsten Gruhn übergeben. Unterstützt wurde diese Zeremonie und das spätere Antreten unserer Jubiläumsgäste auf dem Sportplatz durch die ehemaligen Kommandeure Günter Gruhn, Konrad Höing und Rainer Tegelkamp.

Der weitere Verlauf des Schützenfestes hat auch super geklappt. Wir konnten eine Spende in Höhe von 3.000 € an Familie Wuttke überreichen und mit Ludger haben wir einen

feierfreudigen und vor allem zielsicheren König. Das konnte er am 14.08. beim Bezirkskönigsschießen in Harsewinkel erneut unter Beweis stellen, denn daraus ging er als Landesbezirkskönig hervor. Das berechtigt unseren Verein zum ersten Mal in seiner Geschichte, die Landesbezirksstandarte nach Hause zu bringen.

Als Landesbezirkskönig war Ludger für das Bundeskönigsschießen qualifiziert und bot den Anlass, nach vielen Jahren mal wieder mit dem gesamten Schützenverein (Königspaar,

Thron, Vorstand, Wachgarde, Offizierskorps, Ehrengarde, Damengarde (Maren), Kompanie und Spielmannszug, fast 70 Schützen) eine Reise zu unternehmen. Bundeskönig sind „wir“ zwar nicht geworden, aber alle Teilnehmenden waren sich einig, dass dieser Ausflug das Highlight des Schützenjahres war.

Nach diesen vielen schönen Ereignissen war am 24. September mit Abstand das Traurigste. Wir mussten unserem sehr geschätzten Schützenbruder und Offizier Rainer das letzte Geleit geben. „Wir denken an Dich!“

Alfons Schlautmann, Mitglied des Offizierskorps seit 2006, wechselt in das Offizierskorps der Ehemaligen. Wir bedanken uns sehr herzlich bei Alfons für seinen stets vorbildlichen Einsatz. Damit die Reihen wieder geschlossen werden, wechselt Dirk Gruhn von der Fahne zur Kompanie und wird stellv. Kommandeur der Kompanie. Wir freuen uns sehr, mit Jürgen Schlieper einen engagierten Schützenbruder als Verstärkung an der Vereinsfahne bekommen zu haben.

Aktuelle Übersicht des Offizierskorps unserer Schützenbruderschaft:

Funktion	Dienstgrad (z.Z.)	Name
Kommandeur der Schützenbruderschaft	Oberst	Karsten Gruhn
Adjutant des Kommandeurs der Schützenbruderschaft	Oberleutnant	Heinz Kleine Heckmann
Adjutant des Kommandeurs der Schützenbruderschaft	Leutnant	Thomas Schlieper
Kommandeur der Kompanie	Hauptmann	Volker Schulz
Stellvertretender Kommandeur der Kompanie	Leutnant	Dirk Gruhn
Adjutant des Kommandeurs der Kompanie	Leutnant	Andreas Schröder
Fahnenoffizier (Fahnenträger)	Leutnant	Georg Haase
Fahnenoffizier	Leutnant	Stefan Kleine Heckmann
Fahnenoffizier	Leutnant	Jürgen Schlieper

Die im vorletzten Jahr eingerichtete Fahnenträgerersatzbank, eine WhatsApp-Gruppe bei der im Bedarfsfall Unterstützung für Termine unserer Fahnenabordnung erfragt werden kann, hat aktuell schon 20 Mitglieder.

Horrido
Euer Oberst Karsten Gruhn

Übungswochenende des Spielmannszugs



Ein weiteres Mal packten die Musikerinnen und Musiker nun ihre Instrumente ein, um im Lila Haus in Bielefeld ein ganzes Wochenende intensiv

neue Stücke einzustudieren. Los ging es am Freitagnachmittag. Mitgereist waren auch Karsten Gruhn, der die Proben des Schlagwerks leitete und

Jürgen Schlieper als Unterstützung im Küchenteam. Am Samstagmorgen kamen noch Monika Schlieper und Sandra Gruhn dazu, die die Zubereitung des Mittagessens übernommen hatten. Die beiden sind mittlerweile ein eingespieltes Team, begleiten sie die Spielleute nun schon seit zehn Jahren als Köchinnen bei den Übungswochenenden.

Mit dabei war auch Gaby Ayten, die im Vorfeld die Noten für einige der neuen Stücke für die Querflöten geschrieben hatte. Sie unterstützte Tambourmajorin Jasmin Kirian bei den Proben.

Eine Überraschung erwartete die Teilnehmerinnen und Teilnehmer am Samstagabend. Mit dem Bus ging es in ein Bowling-Center in Bielefeld.

Sonntagnachmittag fuhren alle mit vielen neuen Stücken im Gepäck zu-

rück nach Müsingen. Diese sollen dem Publikum beim Winterfest der Schützenbruderschaft am 14.01.2023 präsentiert werden.

Sophia
Weilgmann



Der Spielmannszug



Am **14.11.2021** begleiteten wir den Volkstrauertag in Eichen musikalisch. Der Startschuss für eine fast normale Saison. Fast - weil unsere traditionelle Weihnachtsfeier, die Winterfeste in Müssingen und Eichen und auch die Karnevalsumzüge in Everswinkel und Warendorf pandemiebedingt nicht stattfanden.

Umso glücklicher waren wir, als es am **14.05.2022** für uns in termingeballte acht Wochen gehen sollte. Der 50. Geburtstag des Kindergartens „St. Georg“ stand als erstes auf dem Plan. Hier verbrachten wir einen schönen Nachmittag und konnten einige Kinder mit den Rhythmusinstrumenten begeistern. Der Kindergarten Zwergenland hatte am **22.05.2022** zu einem Frühlingsfest eingeladen und wir durften dem Nachmittag den musikalischen Rahmen verleihen.

Dann hieß es am **26.05.2022** endlich wieder „Schützenformation – Stillgestanden“. Das Schützenfest Raestrup war Startschuss für unsere Schützenfestsaison und so freuten wir uns riesig, an Christi Himmelfahrt um 8.30 Uhr mit frischer Uniform und unseren Instrumenten gemeinsam mit der Ehrengarde den ersten Marsch des Jahres anzutreten.

Das Pfingstwochenende vom **05. bis 06.06.2022** stand ganz im Zeichen des 100-jährigen Jubiläums des Schützenvereins Raestrup-Heidker. Dieses Mal waren wir an zwei von insgesamt vier Jubiläumstagen zu Gast und durften gemeinsam mit befreundeten Musikvereinen unsere Leidenschaft teilen. Eine gelungene Generalprobe für unser bevorstehendes Highlight: Das Schützenfest in Müssingen und die gleichzeitige Nachfeier unseres 40. Geburtstages.

Am Freitag, **10.06.2022**, stellten wir zunächst unser Schild im Schützenwald auf, ehe es mit der gesamten Bruderschaft in einem lockeren Marsch vom Fensterberg zum Schützenplatz ging. Erstmals konnten wir die Happy Trumpets aus Ahlen in Müssingen begrüßen.

Pünktlich um 6.00 Uhr am Samstagmorgen **11.06.2022** ging es mit dem Weckruf richtig los. Mit dem „Marsch um 1700“ begrüßten wir auf unsere Weise das Schützenfest in Müssingen und holten den ein oder anderen aus dem Schlaf. Bei Familie Höfel durften wir zum Frühstück einkehren und die internen Beförderungen vornehmen. Anschließend folgten das Antreten am Kindergarten und das Totengedenken mit unserer musikalischen Begleitung.

Mittags war der große Moment gekommen und viele befreundete Musik- und Schützenvereine trafen am

Sportplatz ein. Denn nicht nur wir feierten Geburtstag, auch die Bruderschaft kann stolz auf 60 Jahre zurückblicken. Somit war es ein Gänsehautmoment, an allen Vereinen vorbei zu marschieren und im Anschluss gemeinsam mit unseren Freunden der Spielmannszüge Alverskirchen, Füchtorf und Milte sowie dem Fanfarenkorps Milte **das** Schützenfest-Lied überhaupt zu spielen: Preußens Gloria. Zusammen mit allen Gastvereinen machten wir uns durch das festlich geschmückte Müssingen auf den Weg zum Schützenplatz. Beim Seniorenkaffee hatte unsere älteste Flöten-Ausbildungsgruppe ihre Premiere.

Georg Hasse hatte für unsere Musiker-Gäste einen speziellen „Vogel“ gebaut. Der Spielmannszug aus Füchtorf hatte das Glück, den Notenschlüssel von der Stange zu holen und durfte sich über den Gutschein eines Musikfachhandels freuen. Schöne musikalische Stunden verbrachten wir im Schützenwald, ehe wir am Abend im Zelt noch ausgiebig unseren Geburtstag mit vielen Gästen feiern konnten.

Der Sonntag **12.06.2022** hatte seinen gewohnten Ablauf. Die Freude war groß, als Ludger Wessel-Terharn der Königsschuss gelang. Zu seinen Ehren beschlossen wir spontan, dem Königspaar samt Thron musikalisch unsere Gratulation zu überbringen und spielten abends im Zelt auf.

Der Schützenfest-Montag begann für einige verspätet, aber trotz alledem konnten auch wir beim Aufräumen helfen und unsere Spuren aus dem Wald beseitigen. Unser Trommler Mert Ayten erlegte dann noch den Holzschuh und wurde zum neuen Holzschuhbaron gekrönt.

Bei heißen Temperaturen durften wir eine Woche später am **18.06.2022**

gemeinsam mit dem Spielmannszug Alverskirchen die Polonaise der Feuerwehr Everswinkel musikalisch begleiten. Im Anschluss spielten wir noch einige gemeinsame Stücke. Der ein oder andere Trommler/Flötist hatte sich zum Musik-Express auf den Marktplatz verirrt. Als der Betreiber des Fahrgeschäfts dann noch Preußens Gloria spielte, war die Freude groß.

Am darauffolgenden Wochenende vom **25. bis 26.06.2022** ging es zum Schützenfest nach Neuwarendorf. Vom Antreten in der Walgernheide bis hin zur Krönung am Sonntag verbrachten wir schöne Stunden auf dem Festplatz. Aufgrund zahlreicher Anfragen studierten wir ganz spontan in unserer letzten Pause am Sonntag das Stück „Layla“ ein. Angespannt gingen wir zurück aufs Podest und bei den ersten Tönen feierten Ehren- & Damengarde mit uns die wohl bekannteste Mutter im Jahr 2022. Eine gelungene Premiere.

Das letzte Schützenfest für die Saison war traditionell das Schützenfest bei unseren Nachbarn und Freunden der Schützengilde Ems-Einen am **03.07.2022**. Bei bestem Wetter begleiteten wir die Gilde musikalisch bis zur abendlichen Krönung. Auch dort merkten wir, die Stücke Layla, Häuptling und die Karawane gehen einfach immer. Zusammen mit der Damengarde sorgten wir für ordentlich Stimmung auf dem Festplatz. Nach der Krönung mit anschließender Polonaise ging für uns eine tolle Schützenfest-Saison zu Ende, die noch mehr zusammengeschweißt hat.

Am **09.07.2022** waren wir in Sachen Liebe unterwegs und gratulierten unserer Flötistin Jessica Bußmann-Kar und ihrem Ehemann Oguzhan Kar zur Hochzeit. Unsere damit eingeläutete Sommerpause hatten wir uns nach

diesen anstrengenden aber schönen acht Wochen nun auch verdient. Im August ging es mit unseren wöchentlichen Proben weiter.

Am **11.09.2022** begleiteten wir unseren König & Landesbezirkskönig Ludger samt Hofstaat und Bruderschaft zum Bundesschützenfest nach Ostland bei Delbrück. Beim großen Festumzug konnten wir musikalisch überzeugen. Im Nachgang erreichten uns Videos in den sozialen Medien und zeigten, auch mit 16 Spielleuten können wir uns sehen und hören lassen. Auf der Rückfahrt unterstützten uns einige ehemalige Spielleute und wir sorgten für ordentlich Stimmung im Bus.

Nach einer erfolgreichen Saison unternahmen wir am **25.09.2022** unseren traditionellen Ausflug. Mit Fahrrädern ging es auf eine unbekannte Reise. Den ersten Stopp machten wir in der Müssinger Bauerschaft zum „Chaosspiel“. Anschließend ging es weiter zum Hof Garnschroder wo der zweite Wettkampf, der Kartoffellauf, auf dem Plan stand. Nach der Siegerehrung grillten wir zusammen und ließen den Abend bei einem gemütlichen Lagerfeuer fröhlich ausklingen.

Wir sind dankbar und stolz auf unsere Musikerinnen und Musiker, die sich zu jedem Auftritt und Probenabend aufrufen. Die Saison hat uns gutgetan und unseren Zusammenhalt sehr gestärkt. Wir können heute auf eine stolze Mitgliederanzahl von 30 Spielleuten und 10 Kindern und Jugendlichen in der Ausbildung blicken. Auf eine tolle neue Saison 2022/2023! Gut Spiel!

Tambourmajorin
Jasmin Kirian

Jubiläumsregentenpaare



Throngesellschaft

← 1972: Kaiserpaar Hermann Rolf sen. und Agnes Rottwinkel



Fahenschlaggruppe

← 1997: Königspaar Stefan Gröne und Ilona Wojatzek (Flaute)



Gruppenbild nach dem Heimatabend

← 2012: Kaiserpaar Hermann und Mechtild Lutterbeck

Jahresbericht der Damengarde Einen-Müssingen



Bei unserer Generalversammlung durften wir 14 neue Mitglieder in unserer Garde begrüßen, die wir bei dem anschließenden Kennenlernabend direkt feuchtfrohlich willkommen hießen.

Anfang September unterstützten ein paar Mädels den Getränkeverkauf beim Müssinger Biwak auf dem Hof Stadtmann. Zwei Wochen später wurde erstmals das Stadtteilstfest „Warendorf blüht auf“ auf dem Kirchplatz in Einen gefeiert. Hier marschierten wir gemeinsam mit der Schützenbruderschaft St. Georg Müssingen durchs Dorf und ließen den Tag gemütlich ausklingen. Eine kleine Abordnung beteiligte sich am 14.11. beim Gedenken zum Volkstrauertag. Am 27.11. hatten wir einen internen Glühweinabend geplant, den wir jedoch aufgrund der hohen Corona-Inzidenz absagen mussten.

Das neue Jahr begann ähnlich: Kein Winterfest in Müssingen und kein Winterschützenfest in Einen. Am 30.04. organisierte unsere ehemalige Emsprinzessin Daniela Bucker gemeinsam mit Fabienne Tegelkamp den Tag der Damengarde. Mit mehreren Bollerwagen und dem ein oder anderen Bierchen machten wir uns auf den Weg von Müssingen nach Einen, um dort beim Maibaumaufstellen zu helfen. Zwei Wochen später stand ein volles Wochenende an. Bei der Schützenolympiade am 14.05. in Everswinkel konnte Eva Lienkamp mit einem starken 1. Platz beim Pfahlsitzen glänzen. Somit erreichten wir in der Gesamtwertung aller Gardes Platz 3 und waren damit die stärkste Damengarde. Am Tag darauf ging es zum Jubiläum der Ehrengarde Milte.

Neben den Marschproben für unsere beiden Schützenfeste im Juni und Juli

statteten wir dem Schützenverein Raestrup-Heidker am 05.06. einen Besuch zum 100. Jubiläum ab. Beim Vogelschießen der Gastvereine konnte Sophie Wessel-Terharn das Federvieh von der Stange holen und sicherte uns damit einen Fassguttschein.





Am Wochenende darauf fand nach zwei Jahren Pause endlich wieder das Schützenfest in Müssingen statt. Drei Wochen später stand das Schützenfest in Einen auf dem Plan. In diesem Jahr schossen wir die Emsprinzessin in Einen aus. Die Insignien erlangten Lara Rottwinkel, Helen Museler und Rike Ebert. Ganz spontan hatten sich die ersten Kommandeurinnen unserer Garde am Samstag dazu ent-



schlossen einen Pokal zu organisieren, der in Zukunft jährlich derjenigen Damengardistin überreicht wird, die den vorletzten Schuss abfeuert. In

diesem Jahr konnte Anna Wessel-Terharn den LiLiMu-Pokal ergattern. In einem starken Wettkampf hat sich jedoch schlussendlich Lisa Lienkamp vor ihren Mitstreiterinnen durchgesetzt und wurde am Samstagabend zur neuen Emsprinzessin gekrönt.

Nach dem Fest ist vor dem Fest. Daher starteten wir direkt nach dem Schützenfest Einen mit den Marschproben für das

Kreisehrengardentreffen in Warendorf. Zuvor waren wir jedoch noch beim Jubiläum des Schützenvereins „Hinter den drei Brücken“ zu Gast. Hier konnten wir die Strecke für das

Kreisehrengardentreffen schon mal ausprobieren. Eine Woche später halfen wir beim Sektempfang vor der Kirche in E-

nen, wo Monika und Jürgen Schlieper ihre Silberhochzeit feierten.

Am letzten August-Wochenende stand wieder ein straffes Programm

auf dem Plan. Am Freitag unterstützten wir den Kuchenverkauf beim Volkslauf. Einen Tag darauf fand das Country-Fest in Einen statt, wo wir auch beim Verkauf von Getränken halfen. Am Sonntag, den 28.08. war es dann soweit: Das Kreisehrengardentreffen in Warendorf startete nach einem morgendlichen Treffen bei Shan. Wir fuhren gemeinsam mit der Ehrengarde Einen nach Warendorf. Am Tag zuvor waren bereits fünf Mädels der Damengarde am Schießstand in Warendorf, um unser Schießergebnis zu sichern. Nach dem Wertungsmarsch kamen wir insgesamt auf den 6. Platz. Nur knapp verpassten wir in diesem Jahr einen Pokal. Besonders hervorzuheben ist unser Schießergebnis von 184 Ringen und damit Platz 2.



Mit ganz viel Motivation, Tipps und Zuspruch blicken wir nun auf das kommende Kreisehrengardentreffen in Füchtorf. Lasst uns das Fest wieder zu uns ins Dorf holen. Auf ein erfolgreiches nächstes Schützenjahr!

Eure Damengarde Einen-Müssingen
Luisa Schoppmeier

Jahresbericht der Wachgarde



Das Jahr 2022 begann für uns Wachgardisten mit der Unterstützung unseres Königspaares Olaf und Ingrid beim traditionellen Waldfegen des Schützenplatzes. Das Aufräumen und Säubern wurde Anfang März bei der Müllsammelaktion des Hegerings fortgesetzt.

Im März hielten wir eine Versammlung in der Gaststätte „Zum Fensterberg“ ab. Zur Festigung der Stimmen sangen wir unter der Leitung von Manfred Möllers einige Lieder. Außerdem wählten wir die Lieder für den Seniorenkaffee aus.

Im April wurden einige Nachmittage genutzt, um Pflegearbeiten an Kanone, Gewehren sowie dem Lafetenschmuck durchzuführen.

Am 1. Mai konnten wir dann endlich wieder Waffenrock und Federbusch anziehen, um König Olaf bei der Schützenwallfahrt in Telgte zu eskortieren. 14 Tage später nahm eine Abordnung an der Geburtstagsfeier unseres Kindergartens teil.

Bei einer weiteren Versammlung am 25.05. wurde die heiße Phase der

Vorbereitungen unseres Schützenfestes eingeleitet. Neben dem Festigen der Gesangkünste wurde der Ablauf für uns Wachgardisten besprochen.

Bevor wir aber unser eigenes Schützenfest feiern konnten folgten wir der Einladung des Schützenvereines

Raestrup-Heidker und nahmen am Jubiläumsschützenfest mit Umzug teil. Nachdem wir Minister Laumanns Rede mit seinen Schützenfesterfahrungen gelauscht hatten, marschierten

wir zum Festplatz. Unterwegs wurden wir vorzüglich mit Getränken versorgt. Auf dem Festplatz übten wir noch lange mit dem Spielmannszug der Bruderschaft ein wenig Schützenfest.

Unser eigenes Schützenfest begann am Donnerstag mit der Reinigung des

Ehrenmals, dem Aufbau am Schützenplatz und dem Transport des Wachhäuschens mit Biwakmaterial zum Hauptquartier unseres Königs Olaf am Sportlerheim. Im Laufe des Abends wurden noch die Gewehrgriffe, der Wachwechsel und die Lieder geübt. Die Wachgarde bedankte sich bei dieser Gelegenheit bei Guido und Silke Wolf für die Bereitstellung der Räumlichkeiten zur Lagerung unseres Gerätes mit einer Flasche Wein und einem Blumenstrauß.

Das Jubiläumsschützenfest der Bruderschaft verlief für uns trotz einer hohen zeitlichen Belastung dank der guten Vorbereitung und Information durch den Oberst äußerst reibungslos. Die Freude, endlich wieder feiern zu dürfen war allorts spürbar. Beim Antreten am Sonntag wurde Wachgardist Oberleutnant Detlef Bothe mit dem Silbernen Verdienstkreuz ausgezeichnet. Zu erwähnen ist noch, dass wir vor der Krönung von den Schwiegereltern von Vladimir Höfel zu Suppe und Wodka eingeladen



wurden und dieses Angebot natürlich dankend angenommen haben.

Die traditionelle Manöverkritik fand am 21.06. bei Vladimir Höfel im Garten statt. Hier wurden wir hervorragend mit Speis und Trank bewirtet. Inhaltlich war an der Durchführung des Festes nichts zu bemängeln.



Keine vier Tage später machte sich eine kleine Abordnung auf den Weg nach Osterwijk, um der Einladung der Osterwijker Kanoniere zu folgen.

Beim gemeinsamen „Kanoneputzen“ wurden Erfahrungen ausgetauscht und unsere kleine Partnerschaft gepflegt.

Keine Zeit zur Erholung. Am 02.07. ging es nach Everswinkel zum Jubilä-

Am 14.08. begleiteten wir unseren neuen König Ludger zum Landesbezirksschießen und brachten ihn als Landesbezirksschützenkönig nach Müssingen zurück. An dieser Stelle ein Dank an Klaus Hagemann der hier, wie auch beim späteren Bundesfest, für den sicheren Transport von Waffe und Munition sorgte. Kurz vorm Bundesfest nahmen wir noch am Pfarrfest in Einen teil.



umsschützenfest. Dort verbrachten wir den Nachmittag auf einer etwas abseits des Festplatzes gelegenen Wiese. Kanoniere von sieben verschiedenen Kanonenabteilungen konnten die ausgezeichnete Bewirtung durch die Everswinkeler genießen.

Das Bundesfest feierten wir am 10. und 11.09. mit unserem König in Delbrück-Ostenland. Am Samstag, dem Tag des Schießens, waren wir mit vier Wachgardisten vor Ort, um Ludger beim Schießen und der nervenzehrenden Warterei beizustehen. Ein

wirklich beeindruckender Schützenumzug am Sonntag war der Höhepunkt dieses Festes, bei dem unsere Bruderschaft ein wirklich tolles Bild abgeben konnte.

Eine weitere Versammlung führten wir Anfang Oktober an der Angelhütte des Vorstandes des ASV Einen durch. Dank an den Angelverein und an Guido für die Vorbereitung. Ende Oktober nutzten die Wachgardisten Rudi Schmidt und Bernhard Schlieper die terminfreie Zeit, um die Holzbänke am Ehrenmal instand zu setzen. Der Volkstrauertag mit Totenehrung wurde unterstützt und eine Nachbesprechung des Kommandeurs der Wachgarde und seines Stellvertreters mit einigen Offizieren der Bruderschaft in der Gaststätte „Zum Fensterberg“ dauerte bis in den Abend. Leider mussten wir am 17.11.2022 einer traurigen Pflicht nachkommen und unseren Kameraden Heinz Benter auf seinen letzten Weg begleiten. 58 Jahre Mitglied in der Bruderschaft, 36 Jahre Wachgardist - Danke Heinz!

Das Jahr ließ die Wachgarde am 09.12. an der „Wachknäppenhütte“ mit der Barbarafeier ausklingen. Die Feier zu Ehren der Schutzheiligen der Kanoniere wurde bei Lagerfeuer und Suppe unter den Augen unseres Ehrengastes König Ludger bis weit in die Nacht hinein vollzogen.

Als Kommandeur der Wachgarde bleibt für mich festzuhalten, dass auf die Wachgardisten unserer Bruderschaft immer Verlass ist. Meinem Stellvertreter Rudi Schmidt, der mich während meiner siebenmonatigen beruflich bedingten Abwesenheit hervorragend vertreten hat, gilt hier ein besonderer Dank.

Zur Zeit sind 17 Wachgardisten in der Wachgarde, davon drei passiv.

Harald Quandt
Kommandeur

Jahresbericht der Schießgruppe St. Georg Müssingen

November 2021

Das Pokalschießen mit den Gastvereinen musste wegen Corona abgesagt werden.

Oktober 2021 bis März 2022

Nach 2 Jahren Corona-Pause konnte die Wettkampfsaison in der Diözese Münster-Warendorf-Coesfeld mit 6 Rundenwettkämpfen wieder durchgeführt werden.

5 Mannschaften starteten in diese Saison und konnten mit sehr erfreulichen Ergebnissen abschließen:

- In der Bereichsklasse erreichte die 4. Mannschaft den 4. Rang von 20 Mannschaften.
- In der höchsten Klasse – der Diözesanklasse – erreichte die 1. Mannschaft „Aufgelegt“ den 5. Rang von 16 Mannschaften.
- In der Einzelschützenwertung – die höchste Klasse der Diözesanklasse Disziplin „Aufgelegt“ konnte Volker Rascher sogar den 1. Platz unter 52 angetretenen Schützen für unsere Bruderschaft verbuchen.



Mai 2022

Für das Schießen der einzelnen Formationen zum Schützenfest (Pokale der jeweiligen Formationen, Schießkordel und Bernhard-Möllers-Pokal) wurde auch in diesem Jahr das Qualifikations-Vorschießen im Sportlerheim durchgeführt. Hier werden jeweils die 4 besten Schützen ermittelt, die beim Schützenfest am Schießstand ins Stechen gehen.

Schützenfest 2022

Auf dem Schießstand beim Schützenfest werden Samstags aus den zuvor genannten 4 besten Schützen jeder Formation die Sieger ermittelt. Diese sind auf der Seite 42 „Ergebnisse“ nachzulesen. Ebenfalls am Samstag wurde der Kinder- bzw. Jungschützenkönig ermittelt.

Am Sonntag wurde ein Preisschießen für alle angeboten. Nahezu 100 Personen nahmen daran teil. Für die ersten 5 Plätze wurden Preisgelder zwischen 20 € bis 60 € ausgeschüttet.

Hier zeigt sich, dass bei einem guten Preisgeld auch ein großes Interesse besteht.

August 2022

Wie alle wissen, ist der diesjährige Schützenkönig Ludger WT ein aktives Mitglied der Schießgruppe.

Beim Landesbezirksschießen konnte er seine Schießkünste erfolgreich einsetzen und errang den 1. Platz mit hervorragenden 29 von 30 Ringen. Daraufhin nahm er am Bundeskönigsschießen in Delbrück-Ostenland teil.

Da kann man einmal sehen, wie wichtig unser Dienstags-Training ist. Denn hier nehmen wir regelmäßig das richtige Zielwasser zu uns.

Oktober 2022

Am 18.10.2022 fand die Jahreshauptversammlung der Schießgruppe statt.

Volker Rascher
Schriftführer der Schießgruppe

Königspaar Jutta & Ludger

„Tradition geht über Generation“

Hallo liebe Schützenfamilie,

nach 2-jähriger Schützenfestpause konnte die Bruderschaft ihr 60-jähriges und der Spielmannszug sein 40-jähriges Jubiläum feiern. Spontan entschied ich mich, am Sonntag mit an die Vogelstange zu gehen. Nachdem ich meine Königin gefragt und unseren Thron zusammengestellt hatte, ging alles ganz schnell. Nach einem kurzen Ringen fiel um 16.14 Uhr der Vogel und ich war der neue Schützenkönig. Unter den vielen Gratulanten freute sich besonders mein 92-jähriger Vater, der vor 60 Jahren die Schützenbruderschaft mitgegründet hatte. Auch unsere drei Kinder haben einen festen Platz in ihren Formationen gefunden und freuten sich mit uns.



Nach einem wunderschönen Königsball mit den Auftritten der verschiedenen Formationen endete unser Abend mit einem lustigen Eieressen.

In den nächsten Wochen besuchten wir mit unserem Thron die Schützenfeste in der Nachbarschaft, das Bezirkschützenfest in Harsewinkel und

das Bundesfest in Delbrück-Ostland. Das erste Halbjahr haben wir schon sehr genossen und sind gespannt, was uns in der zweiten Hälfte noch so alles erwartet.

Wir wünschen euch ein Frohes Weihnachtsfest, einen guten Rutsch ins Jahr 2023 und hoffen, dass wir uns alle beim Winterschützenfest wiedersehen.

Horrido Euer König Ludger mit Königin Jutta



Das Ehrengardenjahr 2022 – schöner, jünger, geiler



Dreimal in Folge mussten wir von ruhigen Schützenjahren berichten, die hinter uns lagen. Auch zu Beginn dieses Jahres hatte Corona uns fest im Griff und wir fragten, wann es endlich mal wieder richtig Sommer wird? ... Dieses Jahr sollte es soweit sein. Doch zuvor stand noch das Winterfest auf dem Programm - wie schon zuletzt als Videokonferenz vor den heimischen Bildschirmen und mit extra vorbereiteten Überraschungen.

Trotz der Pandemie konnten wir zahlreiche neue Mitglieder gewinnen und mit einer jungen Truppe ins Schützenjahr starten. Auch die *alten Hasen* sind treu geblieben, sodass wir kaum einen Austritt zu verzeichnen hatten. Ein graues Haar tut schließlich auch nicht weh.

Im Mai lud uns die Ehrengarde Milte zu ihrem 100-jährigen Bestehen ein. Treffpunkt war die kleine Kneipe in

unserer Straße, um uns auf den Tag einzustimmen. In Milte verbrachten wir einen fantastischen Schützenfesttag auf dem gut besuchten Festplatz.

Ganz oder gar nicht war die Devise am ersten Samstag im Juni beim traditionellen Fahnenaufhängen. Die Vorfreude auf das kommende Wochenende war nicht nur den Ehrengardisten, sondern auch allen Menschen, denen wir auf unserer Tour begegneten, anzumerken. Doch zuvor hieß es schon am nächsten Tag hello again bei einem weiteren 100-jährigen Jubiläum - dem der Heidker-Schützen. Die tolle Kulisse beim Antreten vor der Kirche in Telgte und die Stimmung auf dem Schützenplatz ließ das Unwohlsein nach dem griechischen Wein vom Vorabend schnell vergessen. Der freie Pfingstmontag sorgte dafür, dass einige Müssinger Ehrengardisten wach blieben, bis die Wolken wieder lila waren.

Bestens vorbereitet ging es dann in unsere Schützenfestwoche. In Polo-shirts, die zu diesem Anlass ihren ersten offiziellen Auftritt bekamen, läuteten wir das Schützenfest im Schützenbusch ein. Als Höhepunkt schoss unser Ehrengardist Jonas Buchholz den ersten Vogel des Wochenendes ab. Der Schützenfestsamstag stand ganz im Zeichen unseres Spielmannszuges, der sein 40-jähriges Jubiläum feierte und zahlreiche Gastvereine eingeladen hatte. Nach einer Kostprobe der verschiedenen Musikzüge am Kunstrasenplatz ging es zum Schützenplatz, wo sich Merlin Tophinke zum neuen Prinzen der Ehrengarde schoss. Zwar gratulieren wir ihm an dieser Stelle nochmals herzlich, hoffen aber, dass seine Amtszeit nicht ganz so lange anhält wie die seines Vorgängers.

Der Abend und die Nacht wurden zu einem rauschenden Fest und die Hölle morgen früh war uns egal. Insgesamt blicken wir auf ein hervorragend organisiertes Jubiläum des Spielmannszugs als Bereicherung für das gesamte Fest zurück. Wir sagen Dankeschön – 40 Jahre Spielmannszug. Der Schützenfestsonntag verlief in den alt bekannten Bahnen. Nach dem Antreten richtete sich die Aufmerksamkeit bald wieder Richtung Vogelstange. In einem spannenden Wettstreit reichte es für unseren

Basti zwar nur für einen Platz unter dem linken Hosenbein von Ludger Wessel-Terharn, welchen er damit aber sicher zum Bierwagen geleiten konnte. Beim abendlichen Festball sorgte der neue König für mitreißende Stimmung und stellte zur ganz späten Stunde auch noch seine Kegelqualitäten unter Beweis. Nicht ohne Grund folgten ihm in der Morgendämmerung noch fast 60 Leute zum Eierbacken. Es sieht so aus, als würde nicht nur Ehefrau Jutta den DJ lieben.

Am Montag konnte man fast glauben, dass es schon wieder losginge. In mehr oder weniger bester Verfassung traf man sich zum Aufräumen und zum Schießen des Holzschuhs. Die bereitgestellten Kaltgetränke sorgten für einen entspannten Ausklang. Layla war das Schützenfest damit auch schon wieder vorüber.

Doch wie sollte es in diesem Jahr anders sein: Das nächste Jubiläum stand auf dem Plan. Der Bürgerschützen- und Heimatverein Everswinkel feierte 100-jähriges Bestehen. Unglücklicherweise gleichzeitig mit dem Schützenfest in Eimen. Not macht bekanntlich erfinderisch und so waren wir zunächst am Samstag zu Gast in Everswinkel und nahmen sonntags am Schützenfest unserer Freunde im Nachbardorf teil. Zu Recht konnte sich der ein oder andere nach diesem Wochenende fragen, wo er in der Nacht von Freitag auf Montag war? Bei so viel Schützenfest vergeht die Zeit wie im Flug.



Damit nahm der Marathon aber so langsam ein Ende. Am letzten August-Wochenende fand das Kreishrengardentreffen in Warendorf statt. Unser Marschergebnis lassen wir an dieser Stelle mal außer acht. – Vielleicht müssen wir im nächsten Jahr einfach noch ein paar mehr Jubiläen besuchen, um das Marschieren zu üben. Solange blicken wir lieber auf das gemütliche Beisammensein mit den anderen Damen- und Ehrengarden aus dem Altkreis Warendorf zurück. Damit endet unsere Saison sonst traditionell, doch in diesem besonderen Jahr hatte König Ludger noch eine Überraschung parat: In Harsewinkel schoss er sich zum Landesbezirkkönig und qualifizierte sich damit fürs Bundeskönigsschießen in Delbrück-Ostenland. Zu diesem besonderen Anlass begleitete ihn selbstverständlich der gesamte Schützenverein. Mit einem kilometerlangen Umzug durften wir noch einen Tag Schützenfest feiern. Den Abend ließen wir im Westfälischen Hof und danach noch mit einer Neu-

auflage königlichen Eierbackens ausklingen. An Tagen wie diesen wünscht man sich halt Unendlichkeit.

Die Uniform wurde für dieses Jahr in den Schrank gehängt aber Langeweile sollte trotzdem nicht aufkommen. Nach vier Jahren Pause fand wieder eine Halloween-Party auf dem Hof Büscher statt. Mit fast 200 Gästen ging es hier atemlos durch die Nacht.

Was für ein Schützenjahr 2022, was für eine geile Zeit. Nun stehen wir vor der Winterpause und wie sich die Pandemie entwickelt weiß der Geier. Doch aus den letzten Jahren haben wir gelernt, dass immer wieder die Sonne aufgeht und wir aus jeder Situation das Beste machen können.

Seid euch gewiss: Irgendwie, irgendwo, irgendwann sehen wir uns wieder. Spätestens zum Winterfest.

Eure Ehrengarde Müssingen

P.S.: Na, wie viele Party-Hits habt ihr im Text gefunden?

Lukas Lilienbecker
Schriftführer der Ehrengarde

Vom Bauwagen zum Garderobenwagen



„Bauwagen zu verschenken an Selbstabholer“ – so lautete 2018 die Anzeige auf Ebay für den alten Wagen der Villa Kunterbunt, einem Kindergarten in Handorf. Bunt bemalt, baufällig und wohlgerneht ohne Fahrgestell erweckte dieser das Interesse der Ehrengarde.

Alles begann damit, dass beim Ehrengardenjubiläum 2015 zwei neue Uniformjacken aus dem Schützenzelt gestohlen wurden. Das befeuerte den Ansporn, einen sicheren Aufbewahrungsort während des Schützenfestes zu schaffen. In den Jahren zuvor wurden Jacken, Gewehre etc. in der Werkstatt von Hermann Rolf, danach im Birkenneck, im Garten der Familie Hagemann und tagsüber in unserem schönen Marketenderwagen gelagert.

2016 konnten wir einen LKW-Anhänger erwerben, dessen Umbau sich aber als zu umständlich heraus-

stellte. Diesen veräußerten wir gewinnbringend und hatten so genügend Startkapital für die erneute Suche.

Im April des darauffolgenden Jahres fanden wir die genannte Anzeige bei Ebay. Doch wie sollte der Bauwagen ohne Fahrgestell nach Müssingen kommen? Ein LKW-Kranwagen transportierte das neu erworbene Eigentum zum Hof Büscher. Das ganze zum Preis von einer Kiste Raestruper Pilsener. Nun konnte die Restauration beginnen.

Glücklicherweise bekamen wir kostenlos einen alten Ballenwagen. Die Achsen wurden unter das Fahrgestell des Ballenwagens montiert. Dann wurde der Bauwagen auf das Fahrgestell gesetzt. Benni Büscher spendierte zudem hochwertige Reifen samt Alufelgen mit leichter Unwucht. In unzähligen Arbeitsstunden baute die Ehrengarde den Wagen in der Corona-Zeit fast von Grund auf neu.

Dabei wurde die 7-G-Regel stets eingehalten: Gesandstrahlt, geflext, geschweißt, gesägt, gestrichen, gesoffen und gegrillt.

Das im Herbst 2019 gesteckte Ziel, den Wagen bis zum kommenden Schützenfest fertigzustellen, konnte dank Corona knapp eingehalten werden. Bei den Schützenfesten 2022 in Müssingen und Eimen kam der Bauwagen zum ersten Mal zum Einsatz. Der Respekt vom Baumarkt Toom ist der Ehrengarde in jedem Fall gewiss, denn selbstgemacht ist so gut wie alles.

Der Wagen bietet heute nicht nur Platz für Uniformen und Gewehre der Ehrengarde, sondern auch für die Uniformen und Schuhe der Damengarde. Diese hatte die Ehrengarde während der Arbeitseinsätze stets mit frischen Brötchen oder Kuchen versorgt. Außerdem schenkten uns die Damen beim Schützenfest ein 50-Liter-Fass Bier, von dem noch am selben Tag gemeinsam angestoßen wurde. Außerdem möchte die Damengarde den Bauwagen jedes Jahr zum Schützenfest auf Vordermann bringen. Sein Winterquartier findet der Wagen auf dem Grundstück der Familie Stadtmann.

Beenden möchten wir diesen Bericht, der viele Jahre der Planung und Arbeit zusammenfasst, mit einem Wort des Dankes an:

- Alle fleißigen Ehrengardisten für ihren unermüdlichen Arbeitseinsatz
- Die Damengarde für die stetige Verpflegung und das Freibier
- Fam. Büscher für kurz um ALLES
- Fam. Stadtmann
- Christoph Hartmann
- Jürgen Garnschröder
- Ludger Garnschröder
- Fa. WHG Ahmerkamp
- Fa. Terörde
- Fa. Kunststofftechnik Hanke-meier
- Alle, die anderweitig mit Rat und Tat zur Seite standen.

Lukas Lilienbecker

Die Fahnenschlaggruppen



Auch in diesem Jahr machte uns Corona zu schaffen. Viele Fragen standen im Raum:

- Findet unser Schützenfest statt?
- Ab wann können wir üben, und was ist coronakonform?
- Wer ist uns nach der langen Pause treu geblieben?

Nach einer kurzen Abfrage waren wir über die vielen positiven Rückmeldungen der drei Gruppen sehr erfreut und bekamen Lust, die Sache wieder anzugehen. Die jüngste Fahnenschlaggruppe, trainiert von Jasmin Kirian, konnte sich über zwei Zugänge freuen: Anna Hülsmann und Romy Lelek. Wir Trainerinnen planten die jeweiligen Choreographien. Da es mittlerweile März und das Schützenfest nicht zu 100 % sicher war, entschieden wir uns, dass jede Gruppe nur eine Choreographie ein-

studieren, jedoch zwei Auftritte bekommen sollte. Die Jüngsten schlugen wie üblich beim Seniorenkaffee und zur Krönung. Die mittlere Gruppe zeigte ihr Können als Zugabe bei der Krönung und bei den zwei abendlichen Auftritten im Zelt. Die Ältesten schlugen ihren „Lieblingsfahnenschlag“ als Zugabe abends im Zelt als letzten Auftritt! Die Mädels haben gemeinsam entschieden, ihre Fahnenschlagzeit zu beenden. Für diesen besonderen Anlass wurden schwarze T-Shirts mit Aufdruck als Erinnerung bestellt.

Geübt wurde wöchentlich entweder in der Turnhalle oder im Freien. Das Schützenfestprogramm lief wie in den letzten Jahren ab. Unsere Formation marschierte beim Umzug mit und präsentierte ihren Fahnenschlag. Nach zweijähriger Pause fielen natürlich etliche Ehrungen für 5, 10, 15, 20

und mehr Jahre an. Für 20 Jahre wurden Luisa Schoppmeier und Pia Hellweg, für mehr als 20 Jahre Jasmin Kirian geehrt. An dieser Stelle nochmals ein dickes Dankeschön für diese Hammerleistung!!!

Nicht nur die Fortgeschrittenen hatten ihren letzten Auftritt. Auch wir Trainerinnen, Jutta und Petra, haben uns nach 18 Jahren entschieden, unsere Aufgaben in jüngere Hände zu geben. Neben Jasmin Kirian, die bereits als Trainerin aktiv ist, haben sich Luisa Schoppmeier, Anna Wessel-Terharn und Marlena Wörmann bereit erklärt, das Amt der Trainerin zu übernehmen. Somit kann der Verein weiterhin zwei Fahnenschlaggruppen präsentieren. Uns (Jutta und Petra) fällt ein Stein vom Herzen und wir freuen uns riesig, dass es weiter geht.



Für Fragen stehen wir natürlich immer noch parat und unterstützen euch, wo wir können.

Als Ludger Wessel-Terharn dann noch den Königsschuss tat, hatten wir den besten Abschied, den man sich denken kann. Wir konnten „unseren Mädels“ ein letztes Mal vom Thron aus zuschauen. Als wenn das nicht schon emotional genug gewesen wäre bekamen wir von unseren

Gruppen dann noch eine sehr rührende Dankesrede, eine schöne Blume und eine eigens für uns gravierte Kette mit zwei sich kreuzenden Fahnen geschenkt. An dieser Stelle nochmals vielen lieben Dank für die letzten 18 Jahre, die wunderschönen Auftritte und die damit verbundenen tollen Erinnerungen.

Die mittlere Gruppe hatte sich dann noch bereit erklärt, das Königspaar

samt Thron zum Neuwarendorfer Schützenfest zu begleiten, wo sie zu Ehren des Neuwarendorfer Schützenkönigs ihren Fahenschlag präsentierten. Das kam dort sehr gut an. Auch hierfür nochmals vielen lieben Dank!

Wir (Jutta und Petra) wünschen Euch allen eine gute Saison, viele neue Fahenschläger und Fahenschlägerinnen und tolle Auftritte. Wir freuen uns schon jetzt euch zuzuschauen;)

Die Trainerinnen
Jasmin, Jutta und Petra



Ukraine-Hilfe

Seit dem 24.02. diesen Jahres ist Krieg in Europa. Ein Zustand, der bis zu dem Tag unvorstellbar schien. Vladimir Putin hat den Befehl erteilt das Nachbarland Ukraine zu überfallen, um es „seiner“ russischen Föderation einzuverleiben. Hunderttausendfaches Leid und Tod hat er damit über die Ukraine gebracht und viele Familien zerrissen. Die Männer kämpfen um ihr Land und viele Frauen haben sich und ihre Kinder im Ausland in Sicherheit gebracht. Viele konnten jedoch nicht fliehen, weil sie zu alt sind oder nicht die Mittel dazu haben. Diesen Menschen vor Ort zu helfen und das Leid wenigstens etwas zu lindern war für die Schützenbruderschaft Motivation, die Spendenaktion „Stay with Ukraine“ zum Schützenfest zu starten. Die Spendenbereitschaft war enorm. Viele Einzelbeträge wie der Erlös aus der Abgabe der kleinen blaugelben Wimpel gegen eine Spende, die Kollekte der Festmesse, eine Geldspende des Spielmannszuges anstelle von Gastgeschenken für die Gastmusikvereine und der Erlös des Fahnen-Tüvs unserer Ehrengarde kamen zusammen. Am Ende waren es 3.000 €, die dem Vorsitzenden des St. Nikolausvereins, Herbert Wuttke, überreicht werden konnten. Er bedankte sich recht herzlich, lobte das Engagement unserer Bruderschaft sehr und brachte es in dem abgedruckten Brief nochmals zum Ausdruck.



Stellvertretend für die ganze Bruderschaft überreichen die Tambourmajorin des Spielmannszuges Jasmin Kirian und der Kommandeur der Ehrengarde Maurice Tegelkamp die gesammelten Spenden an den Vorsitzenden des Nikolausvereins Herbert Wuttke.



St. Nikolaus
Verein für humanitäre Hilfe e.V.
Herbert Wuttke
Drenbrüggenstr. 32
48231 Warendorf

30.06.2022

An die
Schützenbruderschaft „St. Georg“ Müssingen e.V.

Der St. Nikolaus, Verein für humanitäre Hilfe, e.V.

dankt Euch allen, liebe Schützengeschwister, jedem Einzelnen von Euch, dem Spielmannszug, dem Vorstand, allen Gliederungen und Abteilungen von der Minigarde bis hin zu den Senioren, dem Königspaar und dem Hofstaat, für Eure großartige Idee, auf dem Jubiläums-Schützenfest Eure Solidarität mit den Menschen der Ukraine zu zeigen und für sie zu spenden. Das Ergebnis war überwältigend: Die ersten zaghaften Schätzungen wurden um das Zehnfache übertroffen. Bei der Einzahlung Eurer Spenden konnte der Sparkassenautomat die gespendeten Geldscheine nur in 3 Portionen schlucken. Euer gespendetes Geld ist bereits auf dem Weg nach Schönborn in der Ukraine! Zunächst werden nach Angaben einer Ärztin aus Schönborn Medikamente, Verbandszeug, Hygieneartikel, haltbare Lebensmittel in Deutschland gekauft und dann von unserer Missionsstation in einem Konvoi über Österreich und Ungarn nach Schönborn gebracht. Dort wird ein Teil zur Versorgung von Binnenflüchtlingen gebraucht. Bisher gelang es weiteren kirchlichen Gruppen die Sachspenden in andere Notgebiete, sogar bis direkt in die Kampfgebiete an der Front zu bringen. Es kann den Krieg nicht beenden, aber es lindert Not!

Von Herzen danken wir Euch. Wir spüren Eure große Hilfsbereitschaft für die Menschen in der Ukraine. Jedem Einzelnen sagen wir

*đakuju
đbohm*

danke

mit Gott

Für den Vorstand
Herbert und Bärbel Wuttke

Herbert Wuttke
St. Nikolaus
Verein für humanitäre Hilfe e.V.
Herbert Wuttke
Drenbrüggenstr. 32
D 48231 Warendorf
☎/Fax 0 25 82 / 78 25

Der Krieg ist aber noch nicht zu Ende und das Leid der Menschen wird von Tag zu Tag größer. Die Infrastruktur ist zu großen Teilen beschädigt und die Menschen müssen frieren. Hilfe wird auch weiterhin benötigt. Wer helfen möchte ist herzlich eingeladen unter dem Stichwort „St. Georg hilft!“ eine Spende an den St. Nikolausverein zu richten.

Die IBAN lautet: DE63 4006 0265 0000 6120 00

Eine Spendenquittung wird durch den Nikolausverein ausgestellt.

Weihnachtsbaum-Illumination



An den letzten zwei Freitagen vor dem 1. Advent konnte die mit LED-Technik ausgestattete Lichterkette nur in einem kleinen Personenkreis in Betrieb genommen werden. Das war

in diesem Jahr wieder anders. Zahlreiche Kinder und Erwachsene trafen sich an der großen Tanne auf dem Gelände der Firma Tegelkamp an der Einener Straße. Der Spielmannszug

hatte die Minigarde musikalisch vom Sportlerheim dort hin begleitet.

Bereits am Nachmittag hatte sich die Minigarde im Sportlerheim versammelt, um unter Anleitung von Georg Haase den Schmuck für den Schaukasten zu basteln. Neben den Betreuerinnen half auch König Ludger fleißig mit, Holzsterne auszusägen und diese bunt zu verzieren. Der so entstandene Weihnachtsschmuck wurde nun am Schaukasten befestigt und begleitet die Bürger von Müssingen durch die Adventszeit.

Im Anschluss spielte der Spielmannszug in Tegelkamps Halle noch einige Advents- und Weihnachtslieder. Die Besucher konnten bei Hot-Dogs, Glühwein und Punsch einen gemütlichen Abend verbringen.

Maria Weiligmann



Übrigens,...

Übrigens ...

so mancher hat sich vielleicht beim Titelbild gefragt, ob die Bruderschaft eine neue Standarte hat. Es handelt sich um die Standarte des Landesbezirks Münster, die immer von der Bruderschaft präsentiert wird, die den amtierenden Landesbezirkskönig stellt. Präsentiert wird die Standarte von Jürgen Schlieper, Bastian Grütter und Murat Ayten.

Übrigens ...

die Mitgliederwerbeaktion zum Schützenfest war ein voller Erfolg. Auch wenn die Zielmarke, das 555. Mitglied zum Zeitpunkt der Krönung begrüßen zu können, mit insgesamt 551 Mitgliedern knapp verfehlt wurde. 32 neue Mitglieder wurden im Rahmen des Schützenfestes gewonnen. Allen Neuen ein „Herzliches Willkommen“ und allen Werbern ein „Herzliches Dankeschön“.



Übrigens ...

die Beteiligung bei der Müllsammelaktion im März 2023 wird bestimmt wieder deutlich besser sein als in 2022. Litt die Teilnehmerzahl deutlich unter der Coronakrise, so sollte uns unsere Umwelt einen Samstagmorgen wert sein. Getreu dem Motto: „Viele Hände, schnelles Ende“ beseitigen wir voraussichtlich am 4. März 2023 in unserem Ortsteil den Müll von Straßenrändern und aus Grünanlagen. Zum Abschluss gibt es am Sportlerheim erfrischende Getränke und Würstchen.

Übrigens ...

den aktuellen Terminplan der Bruderschaft findet ihr im Dorfportal Einen-Müssingen unter folgendem Link: <https://www.einen-muessingen.de/schuetzenbruderschaft-st-georg/termine-veranstaltungen>.

Übrigens ...

Erste Hilfe kann Leben retten!!! Das weiß jeder. Aber weiß auch jeder was genau zu tun ist, wenn es darauf ankommt. Die Bruderschaft bietet am Samstag den 11.03.2023 in Zusammenarbeit mit dem DRK einen 7 stündigen Auffrischkurs an. Die Kosten betragen 40 €, werden aber für Mitglieder komplett von unserem Verband übernommen. Bei Fernbleiben zu sorgen sind allerdings vom Angemeldeten zu tragen. Bis zum Winterfest nimmt Monika Schlieper Anmeldungen per E-mail an monne.schlieper@web.de (bitte nicht über Whatsapp) oder in schriftlicher Form entgegen. Die Mindestteilnehmerzahl beträgt 10 Personen. Maximal können 20 Personen teilnehmen. Sollte es mehr Interessenten geben, ist geplant, im Herbst einen weiteren Kurs anzubieten.



Übrigens ...

wurde unser diesjähriges Schützenfest durch das Ministerium für Heimat, Kommunales, Bau und Gleichstellung des Landes Nordrhein-Westfalen im Rahmen des Förderprogramms „Neustart Miteinander NRW“ unterstützt. Miteinander konnten wir uns über eine ordentliche vierstellige Summe freuen.

Übrigens, ...

hat die Nachbarschaft der Hermann-Löns-Straße einen Herrnhuter Stern über dem Ehrenmal aufgehängt. Dafür im Namen aller Bürgerinnen und Bürger ein herzliches Dankeschön.



Übrigens, ...

mit der Einladung zur Jahreshauptversammlung erfolgte an alle Mitglieder, von denen uns bisher keine Email-Adresse vorlag der Aufruf, uns diese mitzuteilen. Ziel ist es, in Zukunft Informationen und Post elektronisch zuzustellen. Damit soll der Aufwand reduziert und Ressourcen wie Papier und Energie geschont werden. Bis dato lagen uns etwa 260 E-Mail-Adressen vor. Nun sind es 59 mehr. Danke für die Rückmeldungen. Die Quote liegt jetzt bei 58 %. Weitere Meldungen nimmt Monika unter o.g. Adresse gerne entgegen.

Übrigens, ...

wie heißen eigentlich unsere Mitglieder mit Vornamen? Früher hörte man die Namen Hermann, Heinz oder Manfred sehr häufig. Diese sind im Vornamenranking etwas nach hinten gerutscht. Auf Platz drei finden wir den Namen Martin, den es bei uns zehnmal gibt. Elfmal finden wir den Thomas und unangefochtene Spitzenreiter sind unsere 13 Bernhards. Der älteste Bernhard ist 79 Jahre alt und der jüngste gerade 15. Der Name Georg kommt übrigens viermal vor.

Auf den Spuren des Landesbezirksschützenkönigs Ludger Wessel-Terharn!



Am Sonntag, den 30.10. 2022 machte sich eine Gruppe von 9 Schützen der Schießgruppe auf nach Harsewinkel.

Hier übten sie sich mit dem Kleinkaliber-Gewehr auf einem 50 m-Schießstand.

Es war derselbe Ort, an dem unser Schützenkönig „Lui“ im August den Titel des Landesbezirksschützenkönigs gewinnen konnte; dies mit ausgezeichneten 29 von 30 Ringen!

Die Schützen der Schießgruppe verbrachten ca. 2 Stunden auf der Anlage und hatten viel Spaß. Anschließend ging es wieder zurück zu einem Abschluss am Sportlerheim mit Bier und Grillwürstchen!

Es war ein gelungener Tag!



Jubilare



Brudermeisterin Monika Schlieper und Stellvertretender Brudermeister Frederik Büscher ehrten im Anschluss der Schützenmesse zahlreiche Jubilare

60 Jahre



50 Jahre



40 Jahre



25 Jahre

Ergebnisse und Ehrungen 2022

Schießergebnisse		
König:	Ludger Wessel-Terharn	323 Schuss
Königin:	Jutta Wessel-Terharn	16:14Uhr
Hofstaat:	Sandra und Karsten Gruhn, Gaby und Dirk Gruhn, Brigitte Lefeling und Hubert Stadtmann, Petra und Manfred Wöstmann, Christiane und Andreas Schröder, Michaela und Robert Schröder	
Insignien Königsvogel: (Krone, Zepter, Apfel)	André Haase, Manfred Wöstmann, Marcel Schröder	
Hermann-Bolle Pokal:	Jonas Buchholz	115 Schuss
Kinderkönig:	Ilian Paul	
Kinderkönigin:	Anna Hülsmann	
Schülerprinzessin:	Tabea Brokamp	70,1 Ringe
Jugendprinz:	Merlin Tophinke	80,1 Ringe
Armbrustschießen der Minigarde:	1. Lea Minke	17 Ringe
	2. Romy Lellek	
	3. Mara Laua Pereira	
Jungschützenkönig	Luca-Fynn, Luther	
Prinz der Ehrengarde:	Merlin Tophinke	275 Schuss
Emsprinzessin:	Lisa Lienkamp	
Insignien des Prinzenvogels: (Krone, Zepter, Apfel)	Bastian Butz, Till Schröder, Joel Wolf	
Bester Einzelschütze:	Jan Philip Große Dreimann	181,9 Ringe
Schießkordel:	Jan Philip Große Dreimann	80,5 Ringe
Pokal der Ehrengarde:	Till Schröder	76,3 Ringe
Bernhard-Möllers-Pokal:	Jan Philip Große Dreimann	79,1 Ringe
Pokal des Spielmannszuges:	Ingeborg Heitmann	76,3 Ringe
Pokal der Fahنشlaggruppe:	Mirja Böckenholt	71,3 Ringe
Pokal der Damengarde:	Helen Museler	76,3 Ringe
Holzschuhbaron:	Mert Ayten	80 Schuss
Ehrungen und Beförderungen:		
Hoher Bruderschaftsorden:	Georg Haase, Johannes Weiligmann	
Silbernes Verdienstkreuz:	Detlef Bothe	
Befördert zum Oberst der Bruderschaft	Karsten Gruhn	
Befördert zum Leutnant der Bruderschaft:	Thomas Schlieper, Stefan Kleine Heckmann	
Befördert zum Major der Wachgarde:	Harald Quandt	
Befördert zum Oberleutnant der Wachgarde:	Rudi Schmidt	
Befördert zur Frau Oberleutnant der Damengarde	Lisa Wiggering	
Ernannt wurden:	Pater Dominikus zum Ehrenpräses, Pater Tom zum Präses	

Kinderseite

Wortschlange

Bei diesem Rätsel verbindet man Buchstaben der einzelnen Kästchen, um Wörter zu bilden. Die Verbindungen können in alle Richtungen erstellt werden (hoch, runter, schräg, vorwärts und rückwärts). Dabei gelten nur zwei Begrenzungen: Innerhalb eines gebildeten Wortes darf kein Buchstabe doppelt genutzt werden und es dürfen sich innerhalb eines Wortes auch keine Linien kreuzen.

Beispielwort: S-C-H-U-E-T-Z-E

S	A	D	I
C	G	E	Z
H	E	T	L
U	N	O	L

Brückenrätsel

Hier müssen die linken und die rechten Wörter / Wortteile jeweils durch einen gemeinsamen Wortteil erweitert werden.

Schützen zelt

Königs spiel

Musik reise

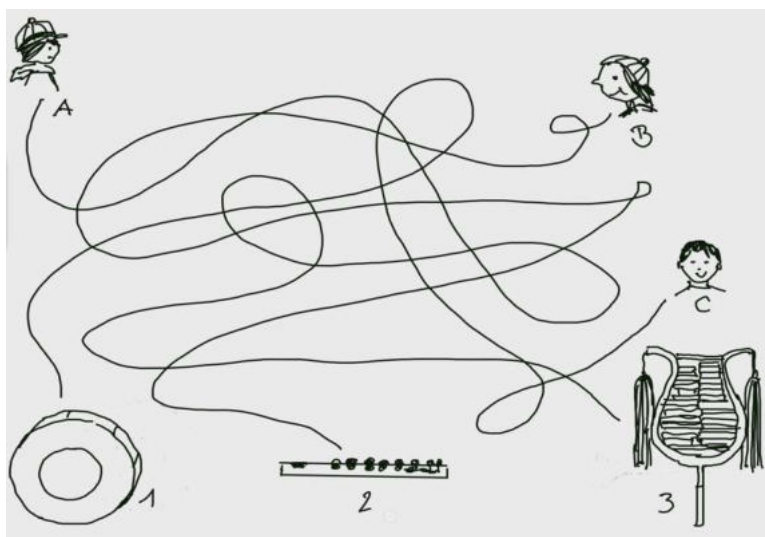
Schieß arte

Schützen schaft

Labyrinth:

Wer spielt welches Instrument?

Folge den Linien, um es herauszufinden.



Gesichter 2022





Fröhliche Weihnachten

Danke für Ihr Vertrauen und Ihre Treue im letzten Jahr.

1a autoservice
Thomas Schlieper
 Raiffeisenstraße 33
 48231 Warendorf-Hoetmar

www.schliepergo1a.de

Wir machen, dass es fährt.

Robert Schröder
Partyservice
...weil's einfach lecker ist

Schubertstr. 2 • 48336 Sassenberg
Tel. 02583 - 38 87

STEFAN LUTTERBECK
 STEINMETZ - UND
 BILDHAUERMEISTER

BOSCHWEG 16 • 48351 EVERSINKEL
 TEL. 02582 7071 • FAX 02582 8021
 STEFANLUTTERBECK@WEB.DE
 WWW.STEFAN-LUTTERBECK.DE